

Neun Gründe, warum Sie Ihr Microsoft 365 sichern sollten

Der Schutz Ihrer Microsoft-Daten liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

Während der Marktanteil von Microsoft 365 weiter wächst, sollte man bedenken, dass diese Plattform keine fertigen Lösungen für Datensicherung und -wiederherstellung bietet.

Mit der Zunahme an Häufigkeit und Schwere von Cyberangriffen – insbesondere mittels Ransomware – stehen Unternehmen vor dem realen Risiko ungeplanter Ausfallzeiten und potenziell verheerendem Datenverlust.



Ihre Microsoft 365-Umgebung könnte erheblich anfälliger sein, als Sie denken. Hier sind neun Gründe, warum Sie eine bessere Sicherungs- und Datenschutzlösung für Microsoft 365 benötigen.

1 Versehentliche Datenlöschung

IT-Teams und auch einzelne Nutzer löschen häufig verschiedene OneDrive-Dokumente oder E-Mails mit umfangreichen Anhängen – vor allem, wenn sie schon älter oder nicht mehr relevant zu sein scheinen. Ohne eine wirksame Backup-Lösung können diese Schritte dauerhaft sein – was eine echte Herausforderung darstellt, wenn diese Daten in Zukunft benötigt werden.



2 Unsachgemäße Handhabung von Dateiduplikaten

In den meisten Unternehmen fallen im Rahmen der normalen Zusammenarbeit unzählige doppelte Dateien an. Wenn sie nun aber versuchen, frühere Versionen oder Kopien zu löschen, kann es leicht vorkommen, dass sie versehentlich die falschen Dateien entfernen.



3 Bösartige Handlungen

Auch wenn es selten vorkommt, so ist es nicht ausgeschlossen, dass unzufriedene Mitarbeiter wichtige Dateien sabotieren oder löschen, und wenn der Schaden entdeckt wird, dann könnte es schon zu spät sein, sie wiederherzustellen.



4 Angriffe mittels Phishing und Ransomware

Internetkriminelle werden zunehmend trickreicher und entwickeln immer realistischer wirkende E-Mails, mit denen sie arglose Mitarbeiter täuschen können. Ein einziger Klick genügt, um sich Zugang zu verschaffen und entweder Daten zu entwenden oder sie im Rahmen eines Ransomware-Angriffs zu verschlüsseln, um Lösegeld zu erpressen.



5 Begrenzte Speicherung und/oder E-Mail-Aufbewahrung

Beim Ausscheiden von Mitarbeitern sollten IT-Administratoren die Microsoft 365-Daten sichern und die Lizenz wiederverwenden. Dies wird jedoch nicht immer beachtet, so dass es zu weiteren Datenverlusten kommen kann.



6 Angriffe durch unbefugte Autorisierung bei Drittanbieter-Anwendungen

Bei Anwendungen von Drittanbietern kann es zu Angriffen mit unbefugten Autorisierungen kommen, durch die möglicherweise wertvolle Daten gestohlen werden.



7 Verlorene oder gestohlene Geräte

Viele Unternehmen – besonders kleine bis mittelgroße – gestatten den Mitarbeitern die Verwendung ihrer eigenen Geräte. Dieses Modell spart zwar Geld und bedeutet eine Erleichterung für die Mitarbeiter, kann aber zu Datenproblemen führen, wenn die Geräte verloren gehen oder gestohlen werden.



8 Mitarbeiter überschreiben Daten

Unfälle können schon mal passieren. Doch wenn Mitarbeiter wichtige Daten überschreiben, können diese Missgeschicke zu echten Problemen für das Unternehmen führen – vor allem, wenn es keine Möglichkeit hat, geschäftsentscheidende Daten wiederherzustellen.



9 Eingeschränkte Sicherungsfunktionen und -möglichkeiten

Es gibt zwar einige Möglichkeiten, Microsoft Outlook-E-Mails und andere Daten in Microsoft 365 zu sichern, aber diese Prozesse sind in der Regel doch recht zeitaufwendig und mühsam – nicht gerade praktisch für viel beschäftigte MSPs oder IT-Experten.



Wir liefern schnelle, einfache und effektive Backups sowie Datenschutzlösungen für Microsoft 365.